

# *Königstettner Pfarnachrichten*

Folge 315, September 2013

## **Irgendwann ist's soweit!**

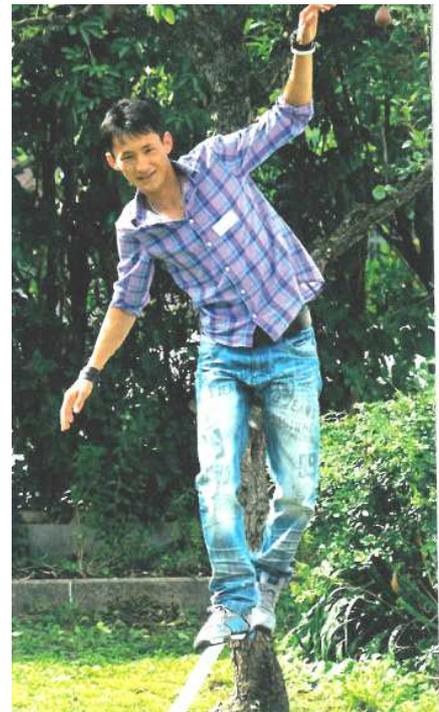
Diese Überschrift eines Artikels ließ mich nicht los und ich las ihn. Den Inhalt möchte ich auszugsweise wiedergeben.

Wenn ich immer wieder abends vor dem Fernseher sitze und nicht ins Bett komme, ist schnell der Punkt erreicht, wo aus ein paar Mal eine Gewohnheit wird und ich sogar abhängig werde. Dann ist es schwer, wieder Ordnung ins Leben zu bekommen.

Wenn ich meinen Glauben nicht mehr praktiziere, mich nicht mehr in Gott festhalte und mich nicht um das Größere in meinem Leben kümmere, dann ist irgendwann der Punkt erreicht, wo ich gar nicht mehr merke, dass ich ausgetrocknet bin.

Wenn wir der Natur ständig unseren Müll, unsere Abgase und unseren Dreck zumuten, dann ist irgendwann der Punkt erreicht, an dem wir das nicht mehr rückgängig machen können und die ökologische Ordnung zusammenbricht.

Wenn wir unseren Kinder zu wenig Zeit und Zuwendung schenken, dafür aber ohne viel zu überlegen, fast alle Wünsche erfüllen, um auf diese Weise die fehlende Liebe auszugleichen, dann werden sie kaum für das Leben und die Partnerschaft vorbereitet, wo Rücksichtnahme und Gespräche erforderlich sind.



Wenn Jesus uns Menschen im Evangelium mahnt, durch das enge Tor des Himmels zu gelangen, dann sagt er: Mensch, du triffst immer wieder Entscheidungen und jede Entscheidung hat Konsequenzen. Du kannst nicht so tun, als ob dir nichts passieren könnte, egal wie du entscheidest. Wenn du dich nur treiben lässt, wirst du dein Leben vertun. Nimm dein Leben ernst, um glücklich zu sein. Triff deine Entscheidungen so, dass du auch die Folgen bedenkst, bevor es zu spät ist.

# Wallfahrt nach Frauenhofen

**Sonntag, 15. September**

**zu Fuß - per Rad - mit Auto**

Die Wallfahrt findet heuer am Sonntag, 15. September 2013 von Königstetten nach Frauenhofen statt. Die Teilnahme ist sowohl zu Fuß als auch mit dem Fahrrad möglich. Damit können auch Familien mit Kindern sowie jene, die leichter „radeln“ als „gehen“ bei der gemeinsamen Wallfahrt teilnehmen. Alternativ ist aber auch die direkte Anreise mit dem Auto möglich.



**13:00** Uhr Treffpunkt in der Pfarrkirche Königstetten für die Wallfahrer, die zu Fuß nach Frauenhofen gehen.

Der Weg führt abseits der Straßen nach Frauenhofen und ist leicht zu begehen und somit auch bestens für „Groß“ und „Klein“ geeignet.



**14:00** Uhr ist gemeinschaftlicher Treffpunkt bei unserer Pfarrkirche für all jene Wallfahrer, die sich per Rad nach Frauenhofen begeben.

Die Route vermeidet verkehrsreiche Straßen und ist so gestaltet, dass sie für Jung und Alt gleichermaßen leicht zu bewältigen ist.



**15:30** Uhr feiern die Fußgänger / Radler / und Autofahrer den gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche in Frauenhofen.

Im Anschluss wird in bewährter Weise für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Zum miteinander feiern, zum miteinander beten ladet der Pfarrgemeinderat herzlichst ein.

## Firmung 2014

In unserem christlichen Leben gibt es Ereignisse, Feste und auch Entscheidungen. Gottes Zusage in den Sakramenten, heilende und helfende Zeichen. Dafür bedarf es auch der Vorbereitung, Überlegung, der Entscheidung, .....

Im kommenden Jahr ist wieder Pfarrfirmung vorgesehen. Wer das Sakrament der Firmung empfangen möchte, dem soll auch bewusst sein, was er „vorhat“ und wofür er sich entscheidet. Dazu werden gemeinsame Stunden angeboten.

Die Anmeldung ist bis 30. September im Pfarrhof möglich. Das Firmalter ist zwölf bzw. der Besuch der 2. Klasse Hauptschule oder AHS.

Impressum: Medieninhaber:

Herausgeber und Redaktion: Pfarre Königstetten,  
Schulgasse 3, 3433 Königstetten,

Hersteller: Eigenvervielfältigung, Verlagsort: Königstetten;

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage [www.pfarre-koenigstetten.at](http://www.pfarre-koenigstetten.at)

## Pilgerreise nach Israel

Wann fahrt ihr denn wieder nach Israel - es war so schön. - Nun habe ich mich doch entschlossen, für eine weitere Reise in dieses besondere Land. Es ist schwer zu beschreiben, was die Faszination ausmacht, oder doch ganz einfach - auf den Spuren Jesu gehen zu dürfen, Land und Leute erleben, staunen, still werden, überwältigt sein und auch betroffen von der nicht einfachen Situation in diesem kleinen und doch so bedeutenden Land. Einmal sollte man sich das gönnen!



Termin: Ende März - Anfang April 2014

Näheres im nächsten Pfarrblatt bzw. im Pfarrhof.

### *In nächster Zeit*

- |                        |           |  |
|------------------------|-----------|--|
| Sonntag, 15. September | 13.00 Uhr | Wallfahrt nach Frauenhofen   |
| Sonntag, 22. September | 9.30 Uhr  | Familienmesse<br>Bei diesem Gottesdienst wird Dr. Elisabeth Gruber über das Waisenhausprojekt in Nairobi berichten |
| Sonntag, 6. Oktober    | 9.30 Uhr  | Festgottesdienst zum Erntedank –<br>in der Kirche  |
| Sonntag, 13. Oktober   | 9.30 Uhr  | Familienmesse  |
| Samstag, 19. Oktober   | 19.00 Uhr | Messe mit rhythmischen Liedern   |
| Sonntag, 27. Oktober   |           | Anlässlich 50 Jahre II. Vatikanisches Konzil<br>„Unterwegs nach Maria Gugging“<br>(Näheres folgt noch!)            |
| Dienstag, 5. November  | 19.30 Uhr | KBW-Vortrag<br>„Begleitung schwerkranker Menschen aus der<br>Sicht der Pflege“ – Erika Gößnitzer                   |
| Dienstag, 3. Dezember  | 19.30 Uhr | KBW-Vortrag<br>„Brauche ich zum Glauben die Kirche?“ – Dr. Rupert Grill  |

# Exerzitien im Alltag

*Wenige Menschen ahnen,  
was Gott aus ihnen machen würde,  
wenn sie sich ihm ganz überließen.*

Ignatius von Loyola



Im Leben bietet sich uns oft die Möglichkeit Gott näher zu kommen, uns intensiver mit ihm zu beschäftigen, ihn wieder ein Stück mehr kennen und lieben zu lernen. Sich mit Gott wiederum auseinanderzusetzen, dazu dienen Exerzitien; aber wer hat die Zeit sich hierfür einige Tage oder eine Woche in ein Kloster oder ein Bildungshaus zu begeben. Deshalb wurden „Exerzitien im Alltag“ ins Leben gerufen, um eine intensive Beschäftigung mit Gott und der eigenen Person im alltäglichen Leben ermöglichen zu können. Wir, der Herr Pfarrer und ich, möchten ihnen im Spätherbst ab anfangs November bis zum Beginn des Advents derartige Exerzitien anbieten.

Was umfassen diese Exerzitien? Exerzitien im Alltag erstrecken sich über einen Zeitraum von 5 Wochen, bieten jede Woche einen Gemeinschaftsabend von ca. 90 Minuten sowie ein wöchentliches Begleitgespräch mit ihrem geistlichen Begleiter von etwa einer halben Stunde. Neben dem gemeinsamen Teil erhalten sie für ihre tägliche Gebetszeit (etwa 20 bis 30 Minuten) einen Bibel- oder Meditationstext bzw. ein Bild zur Betrachtung.

Auf diese Weise soll uns eine intensivere Bindung zu Gott gelingen und die Erfahrung wieder offenbar werden, dass Gott uns das Leben geschenkt hat, er uns liebt und er es ist, der uns im Leben begleitet.

Für die Exerzitien ist eine Mindestteilnehmerzahl von 4 erforderlich und eine maximale Personenzahl von 10 möglich, weshalb um Anmeldung zu den Exerzitien im Pfarrhof unter 02273-2235 oder bei Peter Robitza unter 0699-817 40 214 gebeten wird. Bei einer ausreichenden Zahl an gemeldeten TeilnehmerInnen ist vor Beginn der Exerzitien im Oktober ein Einführungsabend vorgesehen.

Diakon Peter

# Kleidersammlung

Im letzten Pfarrblatt mussten wir sie bitten, vorläufig keine Altkleider, wie bisher gewohnt, in den Pfarrhof zu bringen.

Nun, es gibt eine Lösung. Die Emmaugemeinschaft in Lilienfeld übernimmt die Textilien, die weiterhin bedürftigen Menschen im In- und Ausland zugeführt werden.

Bisher wurde bei jeder Fahrt nach St.Pölten das Auto vollgefüllt mit jener Ware, die im Pfarrhof zwischengelagert wurde. Längere Zwischenlagerung ist nicht möglich, da dafür kein Platz vorhanden ist. Lilienfeld muss eigens angefahren werden; das ist ein schönes Stück länger als nach St.Pölten – da wurde immer anderes miterledigt.

Bevor sie Altkleider aus Platzmangel in den Container werfen – bitte im Pfarrhof anrufen.

**NEU!!!** Zwei Sammeltermine im Jahr – Herbst und Frühjahr!

Nächster Termin: Freitag, 8. und  
Samstag, 9. November

Bitte in altbewährter Form – Bananenkartons sind günstig – Altkleider, Bettwäsche, ..... Schuhe, Spielsachen, Bücher, CDs, .....

*Es* ist nicht so sehr die Hilfe der Freunde,  
die uns hilft, sondern vielmehr das Vertrauen darauf,  
dass sie uns helfen werden.

EPIKUR

Dieses Motto kann man immer wieder auf das Seifenkistl-Rennen unserer Ministranten anwenden - denn wenn man die ‚Freunde der Ministranten‘ ruft, kommen sie und helfen.



So auch am letzten Samstag in den Ferien, als wieder alle fleißig mithalfen und für einen lustigen und gemütlichen Tag sorgten.

Das gleiche Motto trifft wohl auch auf eine Blaulicht-Organisation aus unserer weiteren Umgebung zu, der wir heuer den Reinerlös dieses Rennens spenden werden. Die freiwilligen Mitglieder standen am Beginn des Sommers den

in Not geratenen Menschen in ihrer Gemeinde bei. Durch tagelangen, zumeist auch körperlichen Einsatz, signalisierten sie: „Ihr seid nicht allein!“

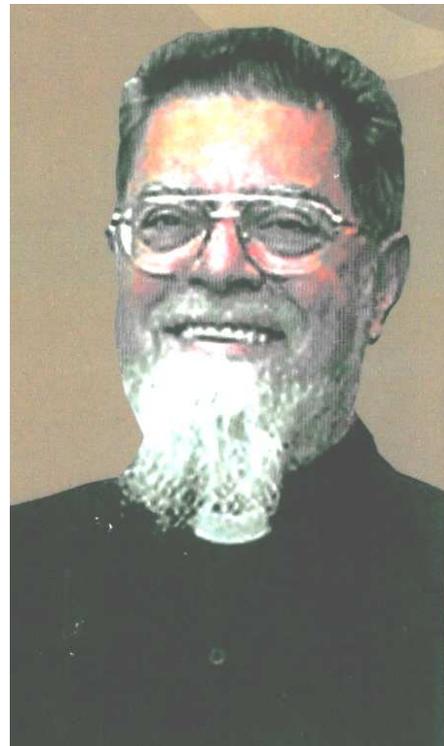
Ich bedanke mich bei allen Freunden fürs mithelfen, bei den diversen Firmen und Eltern für die Sachspenden und auch bei den Teilnehmern sowie Besuchern dieser gelungenen Veranstaltung. Ebenso ein herzliches Danke den Ministranten aus Sieghartskirchen und Ried, die heuer unsere Gäste waren.

Johann Dorn

(mehr Fotos auf der Homepage der Pfarre)

# Elias Chacour –

Israeli,  
Palästinenser,  
Christ



## Ein besonderes Erlebnis

Im Juni war ich auf Kurzbesuch in Israel. Schnuppertage sollten es werden. Doch es kam ganz anders. Am zweiten Abend hatten wir die Möglichkeit, mit dem Erzbischof von Haifa zusammen zu kommen. Bischof Chacour ist der große Friedensapostel in diesem besonderen und schwierigen Land. Schon sein Vater hat ihm den friedvollen Umgang mit Juden, Moslems und Christen vorgelebt.

Chacour wurde Priester und arbeitet für Frieden und Versöhnung. Unter unvorstellbaren Bedingungen hat er Schulen und Ausbildungsstätten errichtet für alle, gleich welcher Religion sie angehören.

Als ich das Buch über ihn gelesen hatte, da stand es für mich fest – diesem Menschen möchte ich helfen. Mit Hilfe der Bastelrunde und guten Menschen durften Freunde und unser Herr Pfarrer diesem großartigen Menschen einen Beitrag übergeben.

Bischof Chacour ist eine großartige Persönlichkeit – für mich der lebende Christus auf Erden.

Ein Abend, den wir nicht vergessen werden und für den wir sehr dankbar sind.

Anni Gruber